

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 116 (2009)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Starker Rückgang der LS/ELS-Baumwollproduktion 2008/09  
**Autor:** Seidl, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677073>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Starker Rückgang der LS/ELS-Baumwollproduktion 2008/09\*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

**In den letzten Jahren reagierte die Produktion von LS/ELS-Baumwolle meistens entsprechend der Preissituation. In Folge des starken Preisrückgangs 2004/05 fiel die Erzeugung um 22 % auf 570'000 Tonnen in der Saison 2005/06. Nachdem LS/ELS-Preise und Prämienzahlungen 2005/06 wieder sichtbar angezogen hatten, sprang das Produktionsniveau 2006/07 um 31 % auf geschätzte 749'000 Tonnen.**

Die Zunahme des LS/ELS-Angebots drückte 2006/07 auf die Preise, in der darauf folgenden Saison ging die Anbaufläche zurück. Durch wesentlich stärkere Durchschnittserträge blieb das Erntevolumen 2007/08 allerdings relativ stabil.

### Weitere Abnahme der Preise

Die Preise nahmen 2007/08 weiterhin ab: Der Saisondurchschnitt der Cotlook-Notierung für American Pima (FE) lag bei 115 cents/lb, also 2 Cents niedriger als 2006/07. Angesichts der Abnahme der LS/ELS-Preise und Prämien in der Saison 2007/08 sowie starker Konkurrenz durch Getreide und höherer Preise für Bewässerung in den USA wird die weltweite Produktion von LS/ELS-Baumwolle 2008/09 voraussichtlich um 38 Prozent auf 464'000 Tonnen abnehmen. Der Rückgang der Erzeugung von Uplandbaumwolle wird auf 6 Prozent geschätzt, der Anteil von LS/ELS an der gesamten produzierten Menge dürfte von 3 auf 2 Prozent sinken. Für jedes LS/ELS produzierende Land ausser Indien werden Rückgänge vorausgesagt. Aufgrund der niedrigeren Preise 2007/08 und der Konkurrenz durch den Anbau von Food Crops dürfte Ägypten mit 16'000 Tonnen eine um 43 % geringere Ernte einfahren, die kleinste seit der Saison 1900/01. Die ägyptische Extralangstapel-Produktion wird um 4 % auf 4'000 Tonnen zurückgehen, während die Prognose für die Langstapelproduktion bei einer Abnahme um 44 % auf 10'000 Tonnen liegt.

### Rückgang auch bei US-Pima

Auch für die US-Pimaerzeugung werden sichtliche Ernteeinbussen erwartet: Konkurrenzrenten

und begrenzt zur Verfügung stehende Bewässerung führen zu einem Rückgang um 47 Prozent auf 98'000 Tonnen. Das Erntevolumen in Xinjiang wird nach niedrigeren Preisen 2007/08 in der laufenden Saison bei geschätzten 90'000 Tonnen liegen, eine 41prozentige Abnahme. Auch für den Sudan, Israel, Peru und Zentralasien werden kleinere Ernten prognostiziert.

### Exporte und Spinnereiverbrauch

Ähnlich der Saison 2005/06 dürften die Exporte und der Spinnereiverbrauch von LS/ELS in den produzierenden Ländern 2008/09 in Folge des geringeren Angebots ebenfalls sinken. Die Prognose für die Exportvers Schiffungen von LS/ELS liegt bei 286'000 Tonnen, also mehr als 100'000 Tonnen weniger als 2007/08 und da-

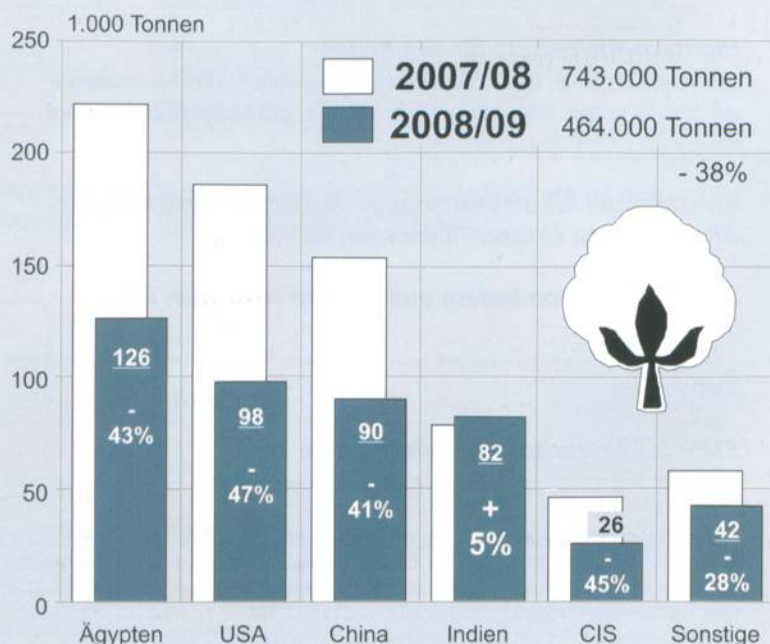
mit vergleichbar mit dem Verschiffungslevel von 2005/06 und 2006/07. Der extreme Rückgang der Exporte wird hauptsächlich durch die Abnahme der US-Exporte von 181'000 auf 109'000 Tonnen beeinflusst. Der Spinnereinsatz in LS/ELS produzierenden Ländern wird auf 425'000 Tonnen taxiert, also 12 % niedriger als in der letzten Saison und nahe dem Verbrauchslevel von 2005/06 mit 422'000 Tonnen. Insbesondere in Ägypten wird der Verbrauch voraussichtlich mit 68'000 Tonnen um 37 % geringer ausfallen.

### Rückgang für Upland

Der gesamte Baumwollensatz mit Upland und LS/ELS-Baumwolle wird für 2008/09 auf 190'000 Tonnen geschätzt (-15'000 Tonnen), Ägypten wird voraussichtlich mehr importieren müssen. Die Endbestände in den produzierenden Ländern werden sich voraussichtlich um 43 % auf 172'000 Tonnen vermindern, das LS/ELS «Stocks-to-use-Verhältnis» wird von 37 % in der Saison 2007/08 auf 26 % 2008/09 abnehmen. Der prognostizierte Einbruch des LS/ELS-Angebots gibt den Preisen Auftrieb.

Die Cotlook-Notierung für American Pima lag in den ersten drei Monaten 2008/09 bei durchschnittlich 147 cents/lb, dem höchsten Niveau seit 1995/96, als Cotlook für American Pima in den ersten drei Monaten durchschnitt-

## ELS/LS - Baumwollproduktion



\*Nach Informationen von Cotton Report: [www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)

lich 157 cents/lb notierte und 170 cents/lb während der ganzen Saison. Zwischen August und Oktober 2008 war die Cotlook Notierung durchschnittlich doppelt so hoch wie der Cotlook A Index.

**Thailand – Rückgang bei den Baumwollimporten**

Die Baumwollimportprognosen für die Saison 2008/09 wurden in Erwartung eines geringeren Wachstums der thailändischen Wirtschaft 2008 und 2009 nach unten korrigiert. Für die nächsten zwei Quartale (erstes und zweites Quartal des Kalenderjahres 2009) bestehen Berichten zufolge trübe Aussichten; vor allem für exportorientierte Unternehmen, die einen signifikanten Auftragsrückgang zu verzeichnen haben. Der thailändische Bekleidungsmarkt in den Vereinigten Staaten und Europa, der einen Anteil von rund 70 Prozent an den gesamten Bekleidungsexporten ausmacht, wird im Jahr 2009 infolge der gegenwärtigen globalen Finanzkrise voraussichtlich eine Rezession zu erwarten haben. Darüber hinaus wird die Textilindustrie Thailands in diesem Jahr wahrscheinlich mit einer stringenteren Kreditpolitik der Handelsbanken sowie höheren Kapitalkosten zu kämpfen haben.

Für die Saison 2008/09 wird ein mengenmäßiger Rückgang der gesamten Baumwollimporte um 10 – 15 Prozent prognostiziert, falls die exportorientierten Unternehmen weiterhin mit dem globalen ökonomischen Abschwung zu kämpfen haben. Die meisten Spinnereien versuchen den Meldungen zufolge, ihre Garnbestände auf den maximalen Bedarf eines Vierteljahres herunterzufahren. Trotz des gegenwärtigen Baumwollpreisverfalls um 15 – 20 Prozent seit der zweiten Hälfte der Saison 2007/08 sträuben sich die Spinnereien, über ihre Liquidität und die stringenteren Kreditpolitik der thailändischen Handelsbanken hinaus einzukaufen. Die Baumwolleinfuhren der Vereinigten Staaten werden voraussichtlich ebenfalls um 15 – 17 Prozent im Volumen zurückgehen, falls die Spinnereien zu indischer und westafrikanischer Baumwolle, die um einiges preiswerter ist als jene der USA, wechseln. Folglich könnte der amerikanische Marktanteil an den gesamten Baumwollimporten leicht fallen und 40 Prozent erreichen.

**Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte von Fasern – Teil 2**

Mag. Angelika Guldt, Lenzing Aktiengesellschaft, Lenzing, A

**Umweltschutz, Klimawandel, Energieverbrauch – diese Themen beherrschen nicht erst in den letzten Monaten die Schlagzeilen der Zeitungen und TV-Stationen weltweit. Sie gehen auch an einem weltweit produzierenden Industriekonzern wie der Lenzing Gruppe nicht spurlos vorbei. Die Herausforderungen an ein nachhaltiges Management steigen – von der Beschaffungsseite über Energiefragen bis hin zu den Anforderungen, die produktseitig vom Markt und vom Endkonsumenten gestellt werden. (Teil 1 finden Sie in der «mittex» 6/2007, S. 9 – 11.)**

Im Auftrag von Lenzing führte die Universität von Utrecht in den Niederlanden erstmals eine Lebenszyklusanalyse für verschiedene Fasern durch. Die Nachhaltigkeit von Lenzing Fasern im Vergleich zu Baumwolle, Polyester und Polypropylen wurde dabei untersucht.

**Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte von Fasern**

Eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte von Fasern im Hinblick auf den Verbrauch von nicht erneuerbaren Ressourcen, die Emission von Treibhausgasen, die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder die Beeinträchtigung ökologischer Systeme erfordert eine ganzheitliche Betrachtungsweise, also die Erstellung einer Ökobilanz (Lebenszyklusanalyse).

In Zusammenarbeit mit Dr. Martin Patel und Li Shen vom Kopernikus Institut der

Universität Utrecht wurde in den Jahren 2006 und 2007 eine Ökobilanz für Lenzing Viscose®, Lenzing Modal® und Tencel® im direkten Vergleich zu Baumwolle, Polyesterfasern und Polypropylenfasern nach einheitlicher Methodik erstellt. Lenzing stellte dazu vollständige Stoff- und Energiebilanzen für Zellstoff sowie für die mit verschiedenen Technologien an den Standorten Lenzing (Österreich), Heiligenkreuz (Österreich) sowie Purwakarta (Indonesien) hergestellten Cellulosefasern zur Verfügung; im Jahr 2006 repräsentierten diese drei Standorte 87 % der Faserproduktion der gesamten Lenzing Gruppe. Das Viscosefaserwerk in Nanjing (China) befand sich zu dieser Zeit noch im Bau.

Datensätze für Baumwolle aus den USA und China, die zusammen 43 % des Baumwoll-Weltmarktes repräsentieren, sowie für Polyester, Polypropylen, Prozesschemikalien und die

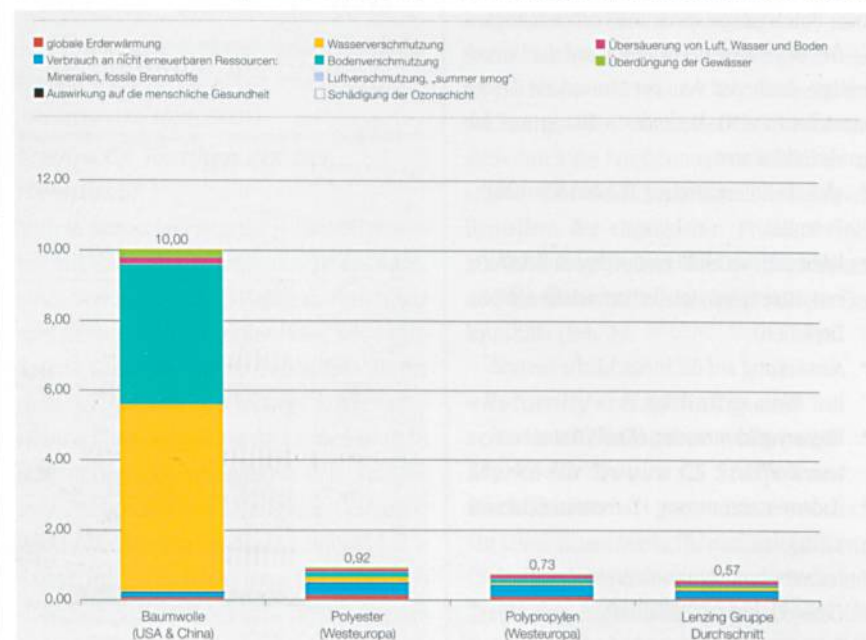


Abb. 4: Relative Umweltbelastung je Tonne Fasern